



BREZEL-NEWS

Erste Ausgabe, März 2012

Newsletter der Deutschen Samstagsschulen Islington und Hackney Wick

Liebe Samstagsschulfreunde,

herzlich willkommen zur 1. Ausgabe unseres Samstagsschul-Newsletters, der ‚Brezel-News‘. Dieses Projekt planen wir seit mindestens 13 Jahren, als ich die Samstagsschulleitung übernommen habe - ein kleines Wunder, dass wir es endlich geschafft haben. Vielen Dank an unsere Chefredakteurin Martina Köpcke.

Die Samstagsschule Islington ist inzwischen riesig groß geworden und sie begann tatsächlich schon vor meiner Zeit. Seit September haben wir außerdem unsere Zweigstelle in Hackney Wick. Um den allgemeinen Kontakt und Informationsaustausch zu fördern, soll die Brezel-News fortan einmal pro Term erscheinen. Diese erste Ausgabe gibt zunächst einen Überblick über unsere Samstagsschulgeschichte; in Zukunft wollen wir uns dann aktuellen Themen zuwenden. Und wie immer gilt: Mithilfe erwünscht.

Anfang letzten Jahres sind wir zwar eine Limited Liability Company geworden, doch nach wie vor sind wir auf die Mithilfe unserer Familien angewiesen. Ohne den freiwilligen Beitrag vieler Eltern wären wir nicht das, was wir sind. Die Stimmung wäre eine andere, und – um das auch einmal ganz explizit zu sagen - auch unser für Londoner Verhältnisse günstiges Preisniveau könnten wir nicht halten. Herzlichen Dank also für die viele ehrenamtliche Arbeit, die viele von euch seit vielen Jahren in die Samstagsschule investiert haben!

Herzlichen Dank auch an unsere fantastischen Lehrerinnen und Lehrer. Ohne euch könnte die Samstagsschule gar nicht erst stattfinden. Das oberste Gebot für unsere Lehrerinnen und Lehrer ist übrigens, dass der Unterricht den Kindern Spaß machen soll. Wir wollen keinen zusätzlichen Schulstress am Samstagmorgen, sondern wir wollen, dass ihr gerne in die Samstagsschule kommt. Nur so

werden unsere Kinder gerne Deutsch sprechen und sich über ihren internationalen Blickwinkel freuen.

Frohes Lesen!

Eure Cathrin xx
Cathrin Cordes, Schulleiterin



Kinder und Lehrerinnen 2004. Foto: Alexander Hug

Inhalt

Einleitung	Seite 1
Aus kleinen Eicheln - Eine Samstagsschul-Geschichte	Seite 2
Ein typischer Schultag in Hackney Wick	Seite 6
Uns verbindet die Sprache - alles andere ist bunt gemischt.	Seite 7
Die Gewinner unseres Logo- und Namens-Wettbewerbs	Seite 8

AUS KLEINEN EICHELN

EINE KURZE GESCHICHTE UNSERER DEUTSCHEN SAMSTAGSSCHULE

Die Anfangsjahre

Vor mehr als 20 Jahren haben sich die meisten unserer derzeitigen Samstagsschul-Eltern wahrscheinlich noch keine großen Gedanken über die Herausforderungen einer zweisprachigen Erziehung gemacht. Dennoch wurden schon damals die Grundsteine gelegt für etwas, das inzwischen ein fester Termin in unserem Wochenprogramm ist. Eine Gruppe gleichgesinnter Eltern traf sich schon 1991, um ein informelles deutsches Umfeld für ihre Kinder zu schaffen. Im Laufe der Jahre fanden diese Treffen in verschiedenen Räumlichkeiten statt, wie zum Beispiel Gemeindesälen und Kindergärten. 1998 zog die Schule schließlich in ihre jetzigen Räume in Drayton Park um.

Yasmine Burnett ist eine Samstagsschul-Mutter, die schon 1992 mit ihrer damals dreijährigen Tochter dazu gehörte, und außerdem arbeitet sie seit mehr als 11 Jahren als Lehrerin für uns. „Wir haben uns Samstagmorgens im Gillespie Centre in der Blackstock Road getroffen, und wir hießen auch damals schon Deutsche Samstagsschule“, erinnert sich Yasmine. „Wir hatten ungefähr 20 Kinder. Es gab nur einen Raum, den wir mit Stellwänden unterteilt haben.“ Obwohl die Schule seitdem sehr gewachsen ist und sich verändert hat, ist Yasmine der Sache treu geblieben. „Es ist jetzt viel mehr organisiert. Und es macht immer noch Spaß,“ sagt sie. „Man fühlt sich wie ein Teil einer Familie.“

Als Klaudia Bakers älteste Tochter 1996 zum ersten Mal die Deutsche Samstagsschule besuchte, fanden die Treffen in der Highbury Nursery statt. „Wir hatten zwei Räume für zwei Gruppen von Kindern“, erinnert sie sich. „Die jüngeren Kinder waren in einem Raum voller Spielzeug, das nicht angefasst werden durfte. Und in dem Raum für die Größeren gab es einen Tisch, aber keine Stühle.“

Umzug nach Drayton Park

Trotz wachsender Popularität konnte die Deutsche Samstagsschule wegen Platzmangel nicht über zwei bis drei Gruppen hinauswachsen. 1998 mietete die Schule mehrere Klassenzimmer der Drayton Park Primary School – ein neuer Standort, der Potenzial für Wachstum bot. Als Cathrin Cordes im folgenden Januar das Management der Schule übernahm, wurden ungefähr 30 Kinder in drei Klassen unterrichtet. Seitdem ist die Schule allmählich auf ungefähr 150 Kinder im Alter von drei bis 16 Jahren gewachsen, die in zwölf Klassen unterrichtet werden.

Obwohl die Anzahl der Schüler im Laufe der Jahre dramatisch angestiegen ist, bleibt das Ziel der Schule gleich: ein lebhaftes und interessantes Umfeld zu schaffen, in dem die Kinder ihre deutschen Sprach- und Kulturkenntnisse ausbauen und verbessern können.



Samstagsschul-Kinder seit 1998, und heute immer noch dabei!

Auch die nicht-deutschsprachigen Eltern profitieren von der Zeit am Samstagvormittag seitdem eine Gruppe von ihnen 2002 eine Erwachsenenklasse organisiert hat. Aus dieser Gruppe wurde die jetzige Fortgeschrittenen-Klasse, und eine neue Anfängerklassen kam 2009 dazu. „Diese Erwachsenenkurse sind sehr wichtig und das nicht nur für meine Schüler, sondern für die ganze Familie,“ meint Carola Kornfeld, die seit viereinhalb Jahren die Erwachsenen unterrichtet. „Wenn die Eltern Deutsch lernen, ist das auch eine große Motivation für die Kinder.“

Musik, Musik, Musik

Trotz des stetigen Wachstums ist der Samstagsschul-Ablauf relativ gleich geblieben. Musik spielt eine besondere Rolle, da sie ein ausgezeichnetes Lehrmittel im Sprachunterricht ist. Von Anfang an haben die Vormittage mit gemeinsamem Singen begonnen. Unser Singkreis wurde jahrelang von Musikerin und Liedermacherin Martina Schwarz mit Akkordeonbegleitung geleitet. Martina, seit 1993 eine Samstagsschul-Mutter, hat uns mit etlichen ihrer eigenen Kompositionen verwöhnt, insbesondere dem vielgeliebten „Hey, hey, hallo“, welches eigens für uns geschrieben wurde und immer noch unsere Samstage in Gang bringt. Obwohl Martina 2008 als reguläre Lehrerin aufgehört hat, unterstützt sie uns bei besonderen Anlässen wie beim Laternenumzug

oder Karneval, die ohne sie einfach nicht das gleiche wären.

Nach Martinas Abgang wurde Hildegard Maier unser neuer Musik-Maestro und begleitet unseren samstäglichen Gesang auf der Gitarre. Hilde ist außerdem Leiterin unseres Chores, der „Islington Meistersingers“, gegründet von Musikliebhabern unter unseren Eltern. Der Chor leistet manch einen unterhaltsamen Beitrag zu unseren Schulveranstaltungen; zu den besonders beliebten Nummern gehören das „Badewasser“ und „Die Forelle“.

Besondere Veranstaltungen

Die Schule feiert alle wichtigen deutschen Feste, wie etwa den Karneval, Ostern (komplett mit Mega-Ostereier-Suchen) und den „Nikolaustag“, an dem ein Weihnachtsmann alle Klassen besucht und kleine Geschenke abliefern. Im November, basteln die Kinder Laternen und nehmen an einem traditionellen Laternenumzug teil.



Karneval

Im Laufe der Jahre wurde das deutsche Kulturerlebnis durch einige Stände bereichert. Der Video-Verleih (jetzt DVD) begann 1998 und bietet eine gute Auswahl von deutschsprachigen Filmen für Kinder und Erwachsene. Alexander Hug ist mit mehr als neun Jahren Video-Tisch-Dienst einer der Veteranen unter unseren Freiwilligen – auch seine derzeitigen Kollegen Alexander Schmidt und Georg Holthausen sind nun schon seit einigen Jahren dabei. „Es fühlt sich mehr wie 20 an“, sagt Alexander nach einem besonders anstrengenden Morgen. Die beliebtesten Erwachsenen-DVDs sind zurzeit die „Tatorte“, von

denen die Samstagsschule ungefähr 20 besitzt. Die erste Wahl unter den Kinderfilmen sind „Hände weg von Mississippi“ und der Klassiker „Sendung mit der Maus“. „Was mir nicht gefällt“, sagt Alexander, „ist, dass alle immer ein schlechtes Gewissen bekommen, wenn sie mich sehen.“ Erinnert euch also bitte daran, eure überfälligen DVDs wieder mitzubringen, damit ihr Alexander und seinem Team in Zukunft nicht „aus dem Weg gehen“ müsst.

Das deutsche Kulturerlebnis wäre nicht komplett ohne Kaffee und Kuchen. Eine der Hauptattraktionen am Samstagmorgen ist daher der deutsche Bäcker, der seit 2002 mit seinem Stand mit deutschem Brot sowie anderen Backwaren und Dickmachern dazugehört. Für die Tee- und Kaffeeküche sind seit mehr als drei Jahren Michela und Andreas Staab verantwortlich. Wir sind ihnen sehr dankbar, dass sie wöchentlich Wasserkocher, Becher etc. zur Schule transportieren.

Zu den regelmäßigen Sonderveranstaltungen in der Samstagsschule gehören die sehr beliebten „Berufetage“, an denen Eltern die Klassen der älteren Kinder besuchen und von ihrer Arbeit erzählen. Jedes Jahr freuen wir uns, ein breites Spektrum von Berufen anbieten zu können und hatten bisher unter anderen Erfahrungsberichte von einer Hutmacherin, einer Psychologin, einem Kameramann, einem Rechtsanwalt, einem Journalisten und einer Gynäkologin.



Gaby und ihre Klasse am „Berufetag“.

Einmalige Veranstaltungen waren zum Beispiel unsere „Bundestagswahl“ 2009, wobei sich unser Wahlergebnis ein wenig vom offiziellen Resultat unterschied und die Grünen mit 50.9% der Stimmen haushoch gewannen. Im November desselben Jahres feierten wir den 20. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer. Eltern, zum Teil aus der ehemaligen DDR, zum Teil zur Zeit des Mauerfalls in Berlin wohnend, waren eingeladen,

ihre Erinnerungen an diesen denkwürdigen Tag mit den Kindern zu teilen. Im Anschluss besuchte eine Anzahl von Samstagsschul-Familien eine Mauer-Ausstellung in der Deutschen Botschaft. Zu den außerschulischen Veranstaltungen zählten ausserdem Theatervorstellungen, Kneipenabende und sogar eine Weinprobe.

Sommerschule

Im Jahre 2010 erreichte die Schule in Islington volle Kapazität, d.h. alle zur Verfügung stehenden Klassenzimmer der Drayton Park Primary School waren belegt. Mit mehr als 100 Kindern auf der Warteliste unserer Samstagsschule beschloss Cathrin, ein deutsches Sommerschul-Programm einzuführen. Mit im Team waren Künstlerin Martina Geccelli, Puppenspielerin/Geschichtenerzählerin Yasmine Burnett und Musikerin Martina Schwarz. 30 Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren trafen sich in drei Gruppen für eine Woche voller Musik, Kunst und Theater. Aufgrund hoher Nachfrage wurde die Sommerschule 2011 wiederholt, diesmal mit einem zusätzlichen Tanz-Element, das von Performance-Künstlerin Regina Fichtner geleitet wurde. Mit der vierten Klasse konnte die Teilnehmerzahl auf über 40 steigen.

Hackney Wick

Nach 13 erfolgreichen Jahren am Steuer der Deutschen Samstagsschule in Islington scheint Cathrin Cordes ganz und gar nicht an den Ruhestand zu denken. Angespornt von der stetig wachsenden Warteliste in Drayton Park (und unter Nichtbeachtung scherzhafter Kommentare über „Empire-building“) hat Cathrin eine neue Samstagsschule im benachbarten Hackney gegründet. Die Deutsche Samstagsschule Hackney in der Gainsborough Primary School öffnete im September 2011 ihre Türen. Große Sportstätten scheinen uns zu gefallen – in Islington



Die Eröffnungsfeier in Hackney Wick

sind wir genau neben dem Arsenal Stadion und Gainsborough befindet sich im Schatten des neuen Olympiastadions, wo sich in diesem Sommer die „Jugend der Welt“ trifft. Im Moment unterrichten wir ungefähr 35 Kinder im Alter von vier bis sieben in drei Klassen.

Die Eltern in Hackney sind eine gut organisierte Gruppe. Das müssen sie auch sein, weil Cathrin nur an einem Ort zur gleichen Zeit sein kann und die Schule sozusagen aus der Ferne leitet. Jeden Donnerstagabend schickt Cathrin eine E-Mail-Nachricht, und das Lehrerteam in Hackney, unterstützt von Nina Böger & Co., übernimmt die Führung am Samstagmorgen. Die Schule hat schon ihre eigene Kaffeeküche organisiert, sowie eine nette Eltern- und Kleinkindgruppe in der gemütlichen Schulhalle. Im Herbst fand sogar schon ein erster Laternenumzug im Victoria Park statt. Zu Weihnachten gab es eine Feier, bei der ein paar Eltern Cello und andere Instrumente spielten. Und während Islington einen „Kölner Karneval“ feierte (da Martina aus Köln stammt), gab es in Hackney Wick eine „Mainzer Fastnacht“ mit Regina und Julia aus Mainz.

Die Schlüssel zu unserem Erfolg

Die Deutsche Samstagsschule in Islington hat eine sehr geringe Fluktuation von Kindern, und die Treue unserer Eltern ist ein echter Indikator unseres Erfolgs. Auch unsere Lehrer/innen sind sehr treu. Viele sind schon seit mehr als fünf Jahren bei uns, einige schon viel länger. Manche waren schon qualifizierte Lehrerinnen, als sie zu uns kamen; andere haben erst in der Samstagsschule ihre Leidenschaft fürs Unterrichten entdeckt und später ihre Lehrerausbildung absolviert. Vielen Dank an euch alle! *

An dieser Stelle sollte man auch die beachtlichen akademischen Leistungen unserer Kinder im Laufe der Jahre erwähnen. Seit die erste Gruppe von Islington-Schülern 2005 ihre GCSE-Prüfungen abgelegt hat, hatten wir mehr als 40 erfolgreiche GCSE- sowie fast 20 AS und A2-Kandidaten. Alle haben ihre Prüfungen hervorragend bestanden.

Wir konnten auch sehr gute Beziehungen zu unseren englischen Partnerschulen aufbauen. Das Boot im Spielplatz der Drayton Park Schule ist für viele jüngere Samstagsschul-Kinder ein Symbol geworden, und wir alle wissen Gary, den Hausmeister, und sein Engagement für uns sehr zu schätzen. Wir haben wirklich Glück gehabt mit unseren Vermietern in Drayton Park und sind optimistisch im Hinblick auf eine ähnlich gute Beziehung zu unseren

neuen Vermietern in der Gainsborough Primary School. Außerdem sind wir sehr dankbar für unsere Zusammenarbeit mit St. Mary Magdalene Academy in Islington und Fortismere Secondary School in Muswell Hill, wo viele unserer älteren Schüler ihre Prüfungen ablegen durften.

Seit mehr als 20 Jahren bietet die Deutsche Samstagsschule in Islington eine dynamische deutschsprachige Gemeinschaft in Nord-London, und nach einem vielversprechenden Start sind wir überzeugt, dass die neue Schule in Hackney Wick unserem Beispiel folgen wird. Unter Cathrins Leitung konnte unsere Schule nach und nach immer größere Erfolge erzielen. Im Kern bleibt die Samstagsschule jedoch eine Elterninitiative und wäre ohne die Unterstützung unserer Samstagsschul-Familien nicht so erfolgreich wie sie heute ist. Fast alle unserer Lehrer/innen sind Eltern von Samstagsschul-Kindern. Die Schuldirektoren – Cathrin, Charlotte Schulze, Andreas Staab und die langjährige Kassenwärtin Ursula Yates (seit ansehnlichen 12 Jahren im Team) – sind alle engagierte Eltern. Viele andere Freiwillige tragen zum reibungslosen Ablauf unserer Samstage bei, nicht zuletzt unsere

Pausen-„Oberaufsicht“ Connie Dickgreber, sowie Carlos Falco Korn, Cathrins Partner, der seit vielen Jahren die Samstagsschule auf vielfältige Weise unterstützt. Seit über einem Jahr hat Ulrike Hensel einen Großteil der Verwaltungsarbeit übernommen, auch für die neue Schule in Hackney. Viele andere Eltern helfen aktiv mit, zu viele, um euch hier alle namentlich zu erwähnen. Ihr wisst, wer ihr seid, und wir wissen euch sehr zu schätzen.

**In Namen seit 1998: Anja Berger, Anke Wolf, Anne Field, Barbara Bentele, Birte Meyer, Boris Born, Carola Kornfeld, Charlotte Schulze, Christine Müller, Christine Pleines, Daniel Ludwig, Diane Falkenberg-Hassan, Esther Munteanu, Frauke Ehmke, Gaby Kienle, Gabriele Wölflle, Inge Diamond, Jana Scholze, Karin May, Karin Schmid, Karin Schuck, Katharina Kraska, Katja Forreiter, Klaudia Baker, Klaus-Dieter Rossade, Maria Mikl, Martina Geccelli, Martina Köpcke, Martina Schmid, Martina Schwarz, Petra Wonnemann, Quirin Maderspacher, Regina Fichtner, Sabine Ballata, Sandra Sanpher, Susanne Dietz, Tanja Bridge, Sonja Bucherer, Sue Jannoch, Svenja Erich, Verena Kahn, Yasmine Burnett.*



Das Lehrer-Team in Islington.

Foto: Alexander Hug

Ein typischer Schultag in Hackney Wick...

...oder warum wir am Samstagmorgen früh aufstehen

Hallo,

mein Name ist Daniel. Ich bin Schulassistent in der neu gegründeten Samstagsschule in Hackney Wick. Wir sind in Hackney Wick gleich um die Ecke vom Olympia Stadion in der Nähe von Stratford. Als Zweigstelle der Deutschen Samstagsschule in Islington unterrichten wir derzeit Kinder im Alter von 4 bis 6 in drei Klassen. Gemeinsam verfolgen wir ein großes Ziel: wir wollen unser Deutsch verbessern, indem wir spielerisch und mithilfe von interaktiven Aufgaben lernen.

Wie könnt ihr euch einen typischen Samstagmorgen bei uns in Hackney Wick vorstellen? Was ist so spannend, dass die Kinder schon früh am Morgen und noch bevor ihre Eltern sie wecken aus den Betten springen, weil sie es kaum erwarten können? Ich möchte euch auf etwas andere Weise schildern, wie Kinder und Eltern einen typischen Vormittag in der Deutschen Samstagsschule in Hackney Wick erleben:

STARTschuss ist, wenn der Wecker klingelt: BEEEEEP BEEEEEP BEEEEEP. Ein sonniger Samstagmorgen mit blauem Himmel. Die Kinder sind schon wach, nachdem sie sieben lange Tage auf den nächsten Samstag gewartet haben! Fast wie das Warten auf die Geschenke am Heilig Abend – wenn nicht noch besser. Nach einem kräftigen Frühstück machen wir uns auf den Weg. Einige per Bus, andere per Zug und wieder andere auf typisch deutsche Art und Weise mit dem Fahrrad. Ganz gleich wie, wir alle werfen unterwegs einen Blick auf das Olympiastadion in London. Echtes internationales "Multikulti" gleich nebenan. Mit frischer Motivation vom internationalen Flair unseres olympischen Standorts geht es in die Schule. Dort begrüßt uns Tony, der italienische Hausmeister, und in der Halle vor unseren drei Klassenzimmern geht es los mit ein paar traditionellen Aufwachliedern! Wir singen für zehn Minuten, lachen und haben Spaß!! Nach dieser Musik am frühen Morgen sind wir alle hellwach und kurz danach, um 10.45 Uhr, beginnt die SHOW.

In drei verschiedenen Klassen lernen die Kinder Deutsch in Arbeitsgruppen mit viel Spielen und interaktiven Geschichten und unseren Lehrerinnen Regina, Sabine and Frauke. Es ist wie in einer anderen Welt. Eine Deutsch sprechende Enklave mitten in Großbritannien. Die erste Halbzeit dauert 45 Minuten, aber sie vergeht wie im Flug. Manchmal basteln oder malen wir. Unserer Vorstellungskraft und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Und plötzlich sprechen wir alle Deutsch und haben ganz

vergessen, dass wir vor ein paar Stunden noch Englisch sprachen. 11.30 Uhr Pause!!!

Wir ruhen uns aus und sammeln neue Kräfte, um uns auf die "zweite Halbzeit" des Schultages vorzubereiten. Am besten zu Kräften kommen wir natürlich mit einem traditionellen Pausenbrot, wenn der deutsche Bäcker uns in unserer Schule besucht! Brezel, Brötchen und Kuchen, all die Leckereien die ein kleines deutsches Kinderherz erfüllen – ein traditionell deutsches Angebot. Wie ihr seht ist es nicht nur die deutsche Sprache, die wir hier trainieren, sondern auch die kleine deutsche Seele.

Voller Energie geht es in die zweite Runde. 45 Minuten voller Spaß, Geschichten und Aktivitäten, um die Kinder zu ermuntern, selbstbewusster Deutsch zu sprechen und ihre deutsches Aufnahme- und Kommunikationsvermögen zu verbessern. An besonderen Terminen feiern wir Weihnachten oder Fasching, und lernen über andere Traditionen in deutschsprachigen Ländern. So erweitern unsere Kinder nicht nur ihre Kenntnisse über deutsche Kultur, sondern sie können auch vergleichen und die Unterschiede zwischen Großbritannien und deutschsprachigen Ländern kennenlernen. Die Zeit fliegt – 12.20 Uhr, 12.25 Uhr, 12:30 Uhr THE SHOW IS OVER - fast. Nach dem gemeinsamen Aufräumen beginnt schon die Planung für den nächsten Samstag. Und der Countdown beginnt von neuem: wieder sieben Tage bis zur nächsten Samstagsschule... 7,6, 5, 4, 3, 2, 1...

Die Vorfreude auf den nächsten Samstag ist enorm, und vielleicht sprechen einige Kinder sogar zuhause weiter Deutsch und fragen sich: Hieß das "Hallo" oder "Servus"?

Von Daniel Ludwig



Das Hackney Wick-Team

Uns verbindet die Sprache – alles andere ist bunt gemischt.

Eine Deutsche Samstagsschule in London, wer geht dahin? Alles Deutsche, meinen manche. Oder ist das für Kinder, die zweisprachig aufwachsen – also ein Elternteil deutsch, eins englisch? Eher richtig, denn das reflektiert die größte Gruppe unserer Familien.

Insgesamt kommen in unsere beiden Samstagsschulen jeden Samstagmorgen knapp 200 Kinder und ihre Familien, etwa 155 sind es in Islington, 35 in Hackney Wick, plus kleine Geschwister. In Islington unterrichten wir außerdem 20 Erwachsene in zwei Gruppen. Islington ist die größte Samstagsschule im Land, und trotz der neuen Zweigstelle haben wir immer noch etwa 100 Kinder auf unserer Warteliste.

Als Mindestvoraussetzung sollten Kinder, die bei uns anfangen, gut Deutsch verstehen, denn unsere Lehrerinnen und Lehrer sind deutsche Muttersprachler und die Unterrichtssprache ist Deutsch. In der Praxis können auch einige unserer Kinder fließend Deutsch sprechen, die überwältigende Mehrheit jedoch sind eindeutig englische Muttersprachler mit mehr oder weniger guten Deutschkenntnissen. Unser Ziel ist, die allgemeine Sprachkompetenz der Kinder im Laufe der Jahre möglichst nahe an die eines Muttersprachlers heranzuführen. Bei den Kleinen bedeutet das die Erweiterung des Wortschatzes und die Stärkung des Selbstbewusstseins, die deutsche Sprache sprechen und beherrschen zu wollen. Später kommen das deutsche Lesen und Schreiben hinzu, und für die Älteren bieten wir auch die Vorbereitung auf die englischen GCSE, AS- und A2-Level Prüfungen an, die die Kinder meist vorgezogen und mit großem Erfolg absolvieren.

Die Mehrheit der Kinder hat ein deutschsprachiges Elternteil, selten sind es beide. Oft kommen sie aus Deutschland, regelmäßig auch aus Österreich und mitunter aus der deutschsprachigen Schweiz. Sabine zum Beispiel, eine unserer neuen Lehrerinnen in Hackney Wick, ist Österreicherin.

Viele von uns dachten einmal, es sei doch ganz leicht, die Kinder zweisprachig zu erziehen, wenn einfach jeder seine Sprache spricht. Doch im allgegenwärtigen englischsprachigen Umfeld ist das schwieriger als man denkt. Selbst wenn beide Eltern deutsch sind, spricht zum Beispiel die Nanny englisch, und spätestens nach der Einschulung wechselt die Familiensprache oft ins Englische. Die Samstagsschule will dazu beitragen, das Projekt zweisprachige Erziehung erfolgreich durchzuhalten.

Zu unserer traditionellen Klientel gesellen sich zunehmend andere Gruppen. In einigen Familien wird neben Englisch und Deutsch noch eine andere Sprache gesprochen. Die Kinder von unserer Schulleiterin Cathrin zum Beispiel sprechen auch Spanisch, denn ihr Vater Carlos ist als Deutschspanier selbst schon zweisprachig aufgewachsen. Auch Yasmine, eine unserer langjährigen Lehrerinnen in Islington, wuchs selber mehrsprachig auf – Yasmynes Mutter ist Deutsche, ihr Vater Bengale. Yasmine vermittelt ihren Töchtern die zweisprachige Erziehung sozusagen in zweiter Generation, und immerhin mit dem fantastischen Erfolg, dass ihre ältere Tochter Manon Deutsch studiert und bereits als Lehrerin in Deutschland ein Praktikum absolviert hat.

Familien, die einige Zeit in einem deutschsprachigen Land verbracht haben, möchten die Deutschkenntnisse ihrer Kinder erhalten. Gabriel zum Beispiel lebte als kleiner Junge mit seiner Familie in Wien und konnte nicht zuletzt dank der Samstagsschule seine Deutschkenntnisse aufrechterhalten und ausbauen. Edmund und Alices Eltern sind Briten, doch ihre Mutter ist Germanistin und hatte schon immer ein Faible für die deutsche Sprache. So hat sie mit ihren Kindern von Geburt an Deutsch gesprochen. Umut ist „Türkin aus Deutschland“, aufgewachsen in Oberammergau, und nun bringt sie ihre Tochter in unsere deutsche Schule in London. Gleich drei der Familien in Islington haben auch französischsprachige Wurzeln und die Vollzeitschule der Kinder ist die Französische Schule in Gospel Oak. Eine Familie stammt aus Äthiopien und hat acht Jahre in Deutschland gelebt hat. Tigist und Jonas, die in Deutschland zur Schule gegangen sind, sprechen besser Deutsch als manche ihrer „deutschen“ Klassenkameraden in der Samstagsschule Islington.

Und auch deutsche Muttersprachler sind nicht immer nur Deutsche, Österreicher oder Schweizer. Unsere langjährige Lehrerin Klaudia ist Italienerin, aus dem deutschsprachigen Südtirol. Jahrelang kam eine deutsche Mutter aus Namibia mit ihrem Sohn zu uns in die Samstagsschule, und Eric, ein Vater in Hackney Wick, ist als Deutschstämmiger in Brasilien aufgewachsen, wo er die Deutsche Schule in Rio de Janeiro besuchte.

Der langen Rede kurzer Sinn: Wir haben den Wert der Mehrsprachigkeit erkannt und uns alle verbindet das Bedürfnis, unseren Kindern die deutsche Sprache zu vermitteln. Diesem Bedürfnis können die englischen

Schulen, die unsere Kinder besuchen, meist nicht gerecht werden, da Deutschunterricht entweder gar nicht angeboten wird, oder eben als Fremdsprache auf einem Niveau, das die Sprachkompetenz von zweisprachigen Kindern nicht ausreichend fördert.

Von Charlotte Schulze und Cathrin Cordes

Resultat unseres Logo- und Namens-Wettbewerbs

In beiden Kategorien unseres Logo- und Namens-Wettbewerbs haben wir zwei Gewinner. Der Shooting Star war Adam Holthausen. Seine Vorschläge haben in beiden Kategorien gewonnen. Für das Logo hat er einen gemeinsamen Vorschlag mit Leon Truman. Ähnliche Vorschläge kamen von Yasmin Gross, Alice Adonis, Lukas Roninger (leider nicht im Foto) und Max Hess.

Zwei Jungen aus unterschiedlichen Altersgruppen haben völlig unabhängig voneinander denselben Namen für vorgeschlagen. Anton Hague und Adam hatten die Idee: „Die Brezel“. Alle Gewinner bekommen Bäcker-Gutscheine von unserem Brezel-Bäcker Kusche. Und ein besonderer Dank an die Klassen von Martina Geccelli und Barbara Bentele, die so toll mitgemacht haben.



Foto: Alexander Hug

Die Gewinner (von links nach rechts): Anton Hague, Max Hess, Leon Truman, Adam Holthausen, Alice Adonis and Yasmin Gross.

IMPRESSUM

Redaktion: Martina Köpcke
Beiträge: Cathrin Cordes, Charlotte Schulze, Daniel Ludwig
Email: islington@samstagsschule.co.uk
hackney@samstagsschule.co.uk
Website: www.samstagsschule.co.uk

“Deutsche Samstagsschule Islington”, “German Saturday School Islington”, “Deutsche Samstagsschule Hackney Wick”, and “German Saturday School Hackney Wick” are the trading names of The German Saturday School
A non-profit company limited by guarantee, registered in England and Wales No. 7487272